

Änderungsantrag

der Abgeordneten Eva-Maria Bulling-Schröter, Rolf Köhne, Dr. Dagmar Enkelmann, Dr. Winfried Wolf, Dr. Gregor Gysi und der Gruppe der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1998

– Drucksachen 13/8200 Anlage, 13/8883, 13/9015, 13/9025, 13/9026, 13/9027 –

hier: Einzelplan 16

**Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und
Reaktorsicherheit**

Der Bundestag wolle beschließen:

Die folgenden Titel des Einzelplanes 16 werden angehoben:

Im Kapitel 16 02 werden

- der Titel 532 02-330 – Internationale Zusammenarbeit auf dem Umweltgebiet – von 5 400 TDM auf 10 000 TDM angehoben,
- der Titel 544 01-330 – Forschung, Untersuchungen und ähnliches – von 45 400 TDM auf 70 000 TDM angehoben,
- der Titel 685 04-330 – Zuschüsse an Verbände und sonstige Vereinigungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes – von 11 892 TDM auf 20 000 TDM angehoben,
- der Titel 892 01-330 – Investitionen zur Verminderung von Umweltbelastung – von 46 500 TDM auf 125 000 TDM angehoben,
- der Titel 896 04-330 – Investitionen zur Verminderung grenzüberschreitender Umweltbelastungen – von 20 000 TDM auf 23 000 TDM angehoben,
- der Titel 534 12-185 – Internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Naturschutzes – von 674 TDM auf 1 000 TDM angehoben,
- der Titel 544 11-173 – Forschung, Untersuchungen und ähnliches – von 9 700 TDM auf 15 000 TDM angehoben.
- der Titel 684 11-185 – Zuschüsse an Vereinigungen auf dem Gebiet des Naturschutzes – von 1 565 TDM auf 3 000 TDM angehoben,
- der Titel 882 11-185 – Zuweisungen zur Errichtung und Sicherung schutzwürdiger Teile von Natur und Landschaft mit ge-

samtstaatlich repräsentativer Bedeutung – von 40 000 TDM auf 200 000 TDM angehoben und

- der Titel 892 11-185 – Zuschüsse für Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben auf dem Gebiet des Naturschutzes – von 13 291 TDM auf 20 000 TDM angehoben.

Mittelbedarf durch Anhebungen im Einzelplan 16: 292 578 TDM

Bonn, den 25. November 1997

Eva-Maria Bulling-Schröter

Rolf Köhne

Dr. Dagmar Enkelmann

Dr. Winfried Wolf

Dr. Gregor Gysi und Gruppe

Begründung

Zu Titel 532 02-330:

Ökologische Probleme sind internationalisiert. Der Titel beinhaltet aber nur 5,4 Mio. DM. Obwohl der Titel gegenüber 1997 um 15 % angehoben wurde, scheint dies bei weitem zu wenig. Neben der Befriedigung des notwendigen Forschungsbedarfs könnten hier auch weitere Arbeitsplätze im Hochschul- und Forschungsbereich geschaffen werden. Insbesondere sollte die Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern verstärkt werden.

Zu Titel 544 01-330:

Die zusätzlichen Mittel sollen insbesondere für Untersuchungen zur Ressourcenschonung (es gibt kaum Ressourcenplanung in der Bundesrepublik Deutschland, was z. B. beim Abbau von Sanden und Kiesen notwendig wäre) sowie im Bereich Wasserhaushalt, Wasserrecht und wasserwirtschaftliche Planung eingesetzt werden. Die Abwasserkatastrophe in Ostdeutschland verlangt nach einer Beteiligung des Bundes an Beratung und Qualifizierung sowie der wissenschaftlichen Begleitung eines Fonds, aus dem die am meisten in Bedrängnis geratenen Kommunen bzw. Zweckverbände unterstützt werden sollten.

Zu Titel 685 04-330:

Mit den zusätzlichen Mitteln ist die sonstige Projektförderung (Punkt 2.6) anzuheben. Sie wurde (unter Berücksichtigung der neuen Haushaltsstruktur) im Verhältnis zu 1996 um 44,8 % und gegenüber 1997 um 4,8 % gekürzt. Die Förderung von Umweltschutzprojekten der Umweltverbände und sonstiger Vereinigungen ist jedoch im Interesse der Bundesrepublik Deutschland.

Außerdem ist eine institutionelle Förderung der wichtigsten Umweltverbände, adäquat der des Deutschen Heimatbundes e. V, zu prüfen.

Zu Titel 892 01-330:

Der Titel ist seit Jahren „der große Verlierer“:

Der Haushaltsansatz 1998 im Vergleich:

- zu 1993: minus 74,3 %
- zu 1994: minus 62,3 %
- zu 1995: minus 49,7 %
- zu 1996: minus 19,3 %
- zu 1997: minus 7,0 %

Dies ist umweltpolitisch nicht zu akzeptieren. Der Titel soll auf das Niveau von 1994 angehoben werden. Der geringe Abfluß der Mittel ist kein Grund zu ständigen Kürzungen, sondern für andere Planungs-, Prüf- und Bewilligungsverfahren.

Zu Titel 896 04-330:

Der Titel wurde zum Haushaltsansatz 1997 um 13 % (3 Mio. DM) auf 20 Mio. DM gekürzt. Dies ist angesichts kaum nachlassender grenzüberschreitender Umweltbelastungen nicht hinzunehmen.

Zu Titel 534 12-185:

Mittel werden zu Haushaltsansatz 1997 um 12,6 % gekürzt. Angesichts der grenzüberschreitenden Umweltprobleme ist dies nicht akzeptabel.

Zu Titel 544 11-173:

Die Bundesregierung gehört zu den Unterzeichnern der Rio-Konvention über biologische Vielfalt und ist an die im Mai 1992 vom EG-Ministerrat verabschiedete Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU gebunden. Mit den zusätzlichen Mitteln soll der Prozeß der Umsetzung dieser Richtlinie wissenschaftlich unterstützt werden.

Zu Titel 684 11-185:

Die Mittel des Titels sind anzuheben, weil die Umweltverbände und Vereinigungen, die auf dem Gebiet des Naturschutzes aktiv sind, durch die wachsende Umweltzerstörung, insbesondere durch den weiteren Ausbau von Autobahnen, Fernstraßen und Wasserstraßen, stärker gefordert werden. Viele Maßnahmen zur Verbesserung der Umweltsituation erfolgen durch die Projekte von Vereinigungen auf dem Gebiet des Naturschutzes. Gerade die Projektförderung soll aber im Regierungsentwurf um 12,1 % reduziert werden. Das ist nicht akzeptabel.

Zu Titel 882 11-185:

Allein der Anteil an der Gesamtfläche der Bundesrepublik Deutschland, der durch Verkehrsflächen versiegelt wurde, beträgt 12,7 %. Dagegen beträgt der Anteil von Schutzgebieten noch nicht einmal 2 %. Diese Entwicklung muß, u. a. mit Mitteln dieses Titels, gestoppt werden. Die PDS hat beantragt, den thüringischen Truppenübungsplatz Weberstedt kostenlos an das Land zu übertragen. Das Gebiet soll der Hauptteil eines künftigen Nationalparks Hainich werden. Mit Anhebung dieses Titels sind Mittel für die Errichtung und Sicherung dieses und anderer Schutzgebiete bereitzustellen.

Zu Titel 892 11-185:

Dieser Titel wurde in der Vergangenheit mehrfach reduziert.

1. Reduzierung der Mittel 1996/95 um 4,1 %,
2. Reduzierung 1997/96 um 21,6 %.

Zwar wird der Titel im Regierungsentwurf um 21,9 % angehoben. Aber trotz Anhebung auf 13,3 Mio. DM liegt dieser Titel immer noch 8,3 % unter dem Niveau von 1995. Notwendig ist aber angesichts der Defizite auf dem Gebiet des Naturschutzes eine Anhebung dieses Titels, verbunden mit einer Vereinfachung der Beantragungs- und Genehmigungsverfahren für diese Mittel.